



Mia Hornemann und Florian Sauer haben das getan, was heute kaum noch jemand tut – sie haben einen neuen landwirtschaftlichen Betrieb „aus dem Boden gestampft“. Foto: Till Scholtz-Knobloch

Wie die Region eigenen Fortschritt organisiert

Die durchschnittliche Größe eines Gemüsebaubetriebs in Deutschland liegt bei etwa 18,7 Hektar. Mia Hornemann und Florian Sauer haben 2 Hektar in Ober-Neundorf gepachtet, wobei ihr Gemüseanbau im engeren Sinn auf 0,2 Hektar stattfindet – den Rest machen Kartoffelacker, Wiese und Hecken aus. Aber ihr Anbau ist als „solidarische Landwirtschaft“ auf Mitglieder einer Überzeugungsgemeinschaft ausgerichtet.

Ober-Neundorf. „Die EU setzt zur Erreichung von Umwelt und Naturschutz auf Vorschriften, Bürokratie und Verbote. Das ist das, was ein Staat nun einmal am besten kann. Dabei wird den Landwirten und den Menschen allgemein misstraut und sie immer enger kontrolliert“, beklagt Florian Sauer, der mit Mia

Hornemann die Gesellschaft bürgerlichen Rechtes (GbR) „Lichte Wurzel“ in Ober-Neundorf betreibt.

Mia Hornemann erläutert: „Solidarische Landwirtschaft bedeutet, dass sich eine feste Gruppe von Konsumenten um den Hof formiert und einen festen monatlichen Beitrag zahlt und dafür die Produkte vom Hof bekommt.“ Die zunächst 35 festen Abnehmer fanden die beiden über Flugblätter, die sie in unter anderem in Görlitzer Bioläden oder in Zimmis Einkaufsmarkt in Zodel ausgelegt hatten. Konsumenten im engeren Sinne sind das nicht, denn es geht hier um Menschen, „die mitmachen wollen.“ Wer am System teilnimmt, ist etwa zu freiwilligen Arbeitseinsätzen eingeladen. Für das erste Jahr der Betriebsexistenz sei dies auch kommuniziert und nötig

gewesen, „aber das Mitarbeiten ist keine Pflicht, weil manche das aus verschiedenen Gründen nicht können oder auch nicht wollen“, erklärt Mia Hornemann. Zum ersten Arbeitseinsatz überhaupt waren übrigens sieben Leute dabei. „Das war auch ein positives soziales Ereignis. Wir haben viel geschafft und hier auch Mittag gegessen“, berichtet sie. Der Kreis der Abnehmer, Mitglieder oder Mitmacher hat quasi ein Abo auf einen festen Warenkorb.

„Durch die Warenkörbe haben wir unser festes Einkommen und wenn die Ernte schlecht wird, zahlen sie weiter und wenn die Ernte bombastisch ist, zahlen sie auch nur den stets gleichen Preis“, sagt Hornemann und erläutert die Zusammenstellung des Warenkorbes. *Fortsetzung im Innenteil*

Aktuell im Innenteil

Görlitz
Beim Europamarathon wird es wohl neuen Teilnehmerrekord geben

Niesky
Das Holzhausfest wird begleitet vom Holzhaus-Lauf und Ausstellung

Görlitz/Zittau
Das Theater hat das Programm für die neue Spielzeit vorgestellt

Gesellschaft

Karasek zieht es bis Reichenbach



Im Oberland ist Räuberhauptmann Karasek bis heute in allen Generationen bekannt und bleibt als historische Figur auch ein Touristmusträger. Foto: Volker Döhring

Reichenbach. Am 13. Juni, 19.30 Uhr, findet im Kulturklub Reichenbach in der Mittelstraße 12 ein Heimatgeschichtlicher Vortrag unter dem Titel „Mythos Räuberhauptmann Karasek“ statt. Dietmar Eichhorn, Leutersdorfer Wegewart und Gästeführer, beleuchtet in seinem Vortrag die Figur des Räuberhauptmanns Karasek, der bis heute fester Bestandteil der Oberlausitzer Folklore ist. Der Vortrag geht der Frage

nach, wer Karasek war, welche Taten ihm zugeschrieben werden und weshalb seine Geschichte bis heute nachwirkt. Thematisiert werden neben seiner Herkunft auch seine Aktivitäten an verschiedenen Orten sowie sein überraschend elegantes Auftreten als Hausierer. Ein besonderer Fokus liegt auf der ehemaligen böhmischen Enklave Niederleutersdorf und der Kreibichschenke. Der Eintritt beträgt 4 Euro.

Gesellschaft

Junge Blickwinkel auf die alte Kirche



Kirche von Ullersdorf

Foto: Till Scholtz-Knobloch

Ullersdorf. Unter dem Titel Bilderzeit 2025 präsentieren die Konfirmanden der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Waldhufen-Vierkirchen des Jahrgangs 2026 an den Juniabenden persönliche Entdeckungen rund um die Ullersdorfer Sankt-Wolfgang-Kirche. Mit Bibel, historischen Fakten

und dem Smartphone nähern sie sich den Details der Kirche und ihrer Geschichten. Fotos, Gedanken und Geschichten – werden per Beamer in der Kirche gezeigt. Die etwa 30-minütigen Veranstaltungen finden jeweils mittwochs am 11., 18. und 25. Juni, um 19.30 Uhr, in der Kirche von Ullersdorf statt.

Musik

Sonntagsjazz im Gleis 1

Görlitz. Am 8. Juni, 17.00 Uhr, lädt der Ideenfluss e.V. zum Sonntagsjazz zu Kaffee und Kuchen ins Gleis 1 im Bahnhof Görlitz ein, der Eintritt ist frei – Spenden erwünscht. Die drei Musiker widmen sich unbekannteren Kompositionen.

Politik

Mit OB und MP im Gespräch

Görlitz. Oberbürgermeister Octavian Ursu hält am Mittwoch, 11. Juni, 12.30 bis 14.30 Uhr auf dem Marienplatz eine Sprechstunde für jedermann. Dabei erhält er diesmal Unterstützung von Ministerpräsident Michael Kretschmer.

Bitte beachten Sie!

In der Zeit vom 11.06. bis 19.06.2025 bleibt unsere Geschäftsstelle GÖRLITZ aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Telefonisch und per E-Mail sind wir wie gewohnt für Sie erreichbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Dresdener Straße 6
02826 Görlitz
Telefon: 03581/47 52-0
E-Mail: serviceteam@LN-Verlag.de

17498001_001825

Freizeit

Mit allen Sinnen an der Mühle genießen



Die Wassermühle in Förstgen bietet ein stimmungsvolles Ambiente.

Förstgen. Vom 7. bis 9. Juni lädt die Wassermühle Förstgen, Mühlweg 3, zu einem Veranstaltungswochenende ein, das Musik, regionale Spezialitäten und Kultur vereint. Den Auftakt macht am Samstag ein Liveauftritt von Peter Hirschbrich und Band. Von 14.00 bis 17.00 Uhr erwartet die Besucher handgemachte Musik in stimmungsvoller Atmosphäre. Für das leibliche Wohl sorgen Kuchen vom Dorfbäcker, Gallowaywürste, Oberlausitzer Bauernhofeisen sowie Cocktails – mit und ohne Alkohol. Wer mag, kann das Tanzbein schwingen. Am Pfingstsonntag geht es von 14.00 bis 17.00 Uhr kulinarisch weiter. Zusätzlich zu den regionalen Klassikern wird frischer Flammkuchen aus dem Holzbackofen serviert. Die Künstlerin Elke Dospil stellt Fotos aus. Den Ab-

schluss bildet der Mühltage am Montag, 9. Juni, mit einem ganztägigen Programm von 10.00 bis 17.00 Uhr. Besucher können die historische Mühle besichtigen und sich erneut auf regionale Leckereien freuen. Ein besonderer Genuss sind traditionelle Moorschnuckenbratwürste des Mühltageams, die exklusiv zu diesem Anlass gegrillt werden.

Till Scholtz-Knobloch



Das Mühltageam bewirte Gäste.

Fechten

1.600 km Anreise

Plovid/Görlitz. 1.600 Kilometer steckten den acht Görlitzer Fechttern der bei der Senioren-Europameisterschaft im bulgarischen Plovid in den Knochen. Am 26. Mai gingen sie an den Start. An einem Ereignis dieser Größe hatten alle gemeldeten Teilnehmer im Alter zwischen 40 und 80 Jahren bislang noch nie teilgenommen. Michael Knispel, der älteste unter ihnen, trat in der AK 70 an und belegte den 44. Platz. „Jeder Sportler hatte natürlich den Ehrgeiz, eine gute Platzierung zu belegen, aber viel mehr stand das Erlebnis im Vordergrund“, betont Michael Stöbe vom



Michael Knispel Foto: M. Stöbe

Fechtsportverein Görlitz e.V. gegenüber der Redaktion. *tsk*

Basketballturnier im Brautwiesepark ist das A und O von Sportfans am 19. Juni

Görlitz. Am 21. Juni, findet von 10.00 bis 17.00 Uhr das dritte Basketballturnier auf der Sportanlage im Brautwiesepark statt. Teilnehmen kann man im Alter von 14 bis 27 Jahren. Gespielt wird in Teams mit fünf Feld- und bis zu drei Auswechsellspielern. Die Startgebühr beträgt 10 Euro pro Mannschaft und ist am Turniertag zu zahlen. Verpflegung ist selbst mitzubringen. Anmeldeschluss ist der 19. Juni. Veranstalter ist die Stadtweite mobile Kinder- und Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e.V. in Kooperation mit dem esta e.V., dem Görlitzer BC Squirrels e.V. und der Wohnungsgenossenschaft Genos. Anmeldung beim ASB in der Jakobstraße 5/Hinterhaus in Görlitz, Tel.: (03581) 669 30 72; Mobil: (0172) 1328399; E-Mail: mokja@asb-gr.de



Auf der Sportanlage im Brautwiesepark neben der Waldorfschule im alten Güterbahnhof kommen am 21. Juni statt der Tore die Körbe zum Einsatz. Foto: Till Scholtz-Knobloch

lich Willkommen auf dem Geflügel- und Erlebnisbauernhof Mario Steinert

Unser Bauernhofcafé in Diehsa hat geöffnet!
Jeden Sonntag von 10–18 Uhr



Hier können Sie Natur pur erleben!

Für unsere Jüngsten:
Riesenhüpfkissen
Sandkasten
Kletterhahn
Ponykutschfahrten



Ganztägig gibt es frisch gegrillte Broiler, Kaffeespezialitäten und hausgemachten Bauernhofkuchen, Eisbecher in verschiedenen Variationen und Softeis.

Geflügelhof Mario Steinert
Weißerberger Str. 73 a, 02906 Diehsa
Tel. 01 71/367 34 54

Öffnungszeiten Hofladen
Fr. 9–16 Uhr | Sa. 9–14 Uhr
Sonntags geöffnet

17475601_001825

Notdienste

für den Bereich Görlitz/Niesky

Bereich Görlitz

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel.: 116 117. Bereitschaftspraxis am Städtischen Klinikum Görlitz, Girbisdorfer Straße 1-3, 02828 Görlitz

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge Tel.: 0800/1110-111 oder -222 Kinder- und Jugendtelefon Von Montag bis Samstag 14-20 Uhr kostenfrei unter Tel.: 0800/1110333

Zahnärzte

Samstag/Sonntag/Feiertag/Brückentag von 9-11 Uhr Zahnärzte

Tierärzte

Tierärztlicher Notfalldienst für Kleintiere: 0 1805 84 37 36, www.vetnotdienst.de

Tierärztlicher Notfalldienst für Großtiere: an Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden - nur nach tel. Anmeldung 06-13.06.25

Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr 07.06.25 Görlitz, Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Str. 6, 03581/421140

08.06.25 Görlitz, Kronen-Apotheke, Biesnitzer Str. 77a, 03581/407226

09.06.25 Görlitz, easyApotheke, Nieskyer Str. 100, 03581/7669150

10.06.25 Görlitz, Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2, 03581/38510

11.06.25 Görlitz, Pluspunkt-Apotheke, Berliner Str. 60, 03581/878363

12.06.25 Görlitz, Paracelsus-Apotheke, Bismarckstr. 2, 03581/406752

13.06.25 Görlitz, Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56, 03581/382210

Bereich Niesky

Ärzte

Den kassenärztl. Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über die Leitstelle Tel. 116117. Bereitschaftspraxis am Diakonischen-Krankenhaus Emmaus Niesky, Piltzstraße 24, 02906 Niesky

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge Tel.: 0800/1110-111 oder -222 Kinder- und Jugendtelefon Von Montag bis Samstag 14-20 Uhr kostenfrei unter Tel.: 0800/1110333

Zahnärzte

Samstag/Sonntag/Feiertag/Brückentag von 9-11 Uhr Niesky und Umgebung

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/ 07.06.25

Görlitz, Praxis Dr. med. dent. D. Bracke, Grundstr. 21, 03581/740445

09.06.25 Schönaun-Berzdorf, Praxis Dipl.-Stom. K. Fiedler, Hauptstr. 19, 035874/27122

Tierärzte

Tierärztlicher Notfalldienst für Kleintiere: 0 1805 84 37 36, www.vetnotdienst.de

Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr 07.06.25 Niesky, Linden-Apotheke, Kollmer Str. 14, 03588/25290

08.06.25 Rothenburg, Stadt-Apotheke, Priebuser Str. 6, 035891/40550

09.06.25 Kodersdorf, Neue-Apotheke, Str. der Einheit 75a, 035825/60199

10.06.25 Niesky, Zinzendorf-Apotheke, Hausmannstr. 7, 03588/200966

11.06.25 Rothenburg, Stadt-Apotheke, Priebuser Str. 6, 035891/40550

12.06.25 Niesky, Linden-Apotheke, Kollmer Str. 14, 03588/25290

13.06.25 Kodersdorf, Neue-Apotheke, Str. der Einheit 75a, 035825/60199

Umwelt/Wirtschaft/Gesellschaft

Region organisiert eigenen Fortschritt

Fortsetzung von Seite 1

„Wir haben eine jährliche Mitgliederversammlung, wo die Gemeinschaft entscheidet, was angebaut wird und das bauen wir dann an. Die einzelnen Kisten sind also gleich zusammengestellt, der Inhalt ist aber so letztlich gewollt.“ Florian Sauer ergänzt: „Am Anfang haben wir eine Umfragerliste aufgesetzt, um zu schauen, was beliebt ist und an welchen Produkten sich die Geister scheiden.“



Die beiden haben ihren Start als „Gbr Lichte Wurzel“ in die Solidarische Landwirtschaft bislang nicht bereut. Foto: Scholtz-Knobloch

Nicht Produkt, sondern die Landwirtschaft finanziert

Am Ende komme man preislich ungefähr bei Bioladenpreise heraus. Florian Sauer stellt jedoch klar: „Die Idee der solidarischen Landwirtschaft ist ja die, dass das Gemüse, das landwirtschaftliche Produkt seinen Preis verliert. Man zahlt eigentlich nicht für das Produkt, sondern man finanziert die Landwirtschaft als solche.“

Der große Vorteil für jeden, der sein Konsumverhalten umstellen will, liegt zunächst einmal darin, dass man vor Ort sehen – oder sich auch beteiligen kann, wie das Essen angebaut wird. „Wenn man Kinder hat ist es für die natürlich auch toll das alles miterleben und Wertschätzung für die Lebensmittel

und den Landbau zu bekommen“, wirbt Florian Sauer, der bei seiner Partnerin bei einer Biozertifizierung nicht mitmacht. Eine solche habe zwar ihren Wert, allerdings eben überall dort, wo man es tendenziell mit einer unpersönlichen Warenkette zu tun habe, also wenn man im Laden kauft. „Das hat auch mal sehr positiv angefangen, beispielsweise bei der Demeterkontrolle.“

schonbild ist gefragt – mit der Grundhaltung, dass jeder Bauer an der Gesundheit seines Bodens interessiert ist. „Die Frage sei also: „Was brauchen Landwirte, um verantwortungsvoll das Land bewirtschaften zu können? Ist es wirklich noch mehr Bürokratie? Oder ist es doch eher zum Beispiel ein sicherer Absatz der Produkte zu fairen Konditionen, der den gegenwärtigen wirtschaftlichen Druck mindert, so dass wieder mehr Raum und Zeit für Arten- und Bodenschutz im landwirtschaftlichen Alltag entsteht?“

Mehrere solidarische Anbieter in der Region

Eine Region müsse letztlich für ihren eigenen sozialen und ökologischen Fortschritt sorgen, den eine EU durch keine Richtlinie verordnen könne. Sauer schwört auf seine eigene Demeter-Ausbildung. Eine solche könne man eigentlich auf jedem biologischen Betrieb absolvieren. Einen Teil seiner Ausbildung machte er auf einem

Bewusstsein in der Bevölkerung schärfen

Landwirtschaft zeige das vielfache Dilemma, dass sich der Umgang mit erwachsenen Menschen immer öfter als respektlos erweise. „Ein positives Men-

Politik

Politik würdigt Willkommenskultur

Region. Der bundesweite Best-Practice-Wettbewerb „Zusammen wachsen: Gute Ideen für Integration am Arbeitsmarkt“ würdigt Initiativen für die Integration internationaler Fach- und Arbeitskräfte in Deutschland. Gesucht werden Arbeitgeber, die sich hierbei hervor-tun. In der Auflistung ist dabei auch die „öffentliche Verwaltung“ genannt, womit quasi auch eine politische Selbstbe-währhücherung möglich ist, denn Gelder kommen vom Bund, den meist staatsnah auf-tretenden Stiftungen Mercator und Bertelsmann-Stiftung, aber auch vom Bundesverband der Deutschen Industrie. Der Bundes-tagsabgeordnete Florian Oest (CDU) ruft zur Teilnahme auf und betont unter anderem: „Es ist wichtig, deutlich zwischen Asyl, illegaler Migration und Wirtschaftsmigration zu unterscheiden.“ Bis 30. Juni können Bewerbungen in fünf Handlungsfeldern eingereicht werden. Diese und Teilnahme-modalitäten findet man im Internet unter www.integrati-on-am-arbeitsmarkt.de.

Geschichte

Über Ludendorff

Görlitz. Am 12. Juni, 19.30 Uhr geht es im Literaturhaus „Alte Synagoge“, Obermarkt 17 um „Angriff und Verteidigung – die Reaktion der Freimaurer auf General Ludendorffs Schrift“ – ein Essay von Prof. Michael Reiche. Der Eintritt zu diesem Abend ist frei.

Soziales

Individuelle Hilfe für Kleinkinder

Görlitz. Ministerpräsident Michael Kretschmer informierte sich beim Besuch des Familientreffs „Cari-fé“ in Görlitz über das Projekt Familiengesundheitspaten, das seit Juli 2022 beim Caritasverband der Diözese Görlitz e.V. angesiedelt ist. Im Mittelpunkt standen Gespräche mit Koordinatorinnen der Projektstandorte Görlitz, Lichtenstein und Dresden. Themen waren Umsetzung und Finanzierung. Das Projekt richtet sich an (werdende) Eltern mit Kindern bis fünf Jahre. Paten helfen bei Ernährung, Bewegung, Vorsorge und seelische Gesundheit. Die Begleitung ist freiwillig, kostenfrei und individuell. Der Görlitzer Standort verbindet das Projekt mit dem offenen Familientreff „Cari-fé“.

Bildungswesen

Synagoge Lernort

Görlitz. Schulen können künftig Fördermittel für Workshops und Fahrten zur Görlitzer Synagoge beantragen. Das Kulturforum wurde als Lernort zur Geschichte des 20. Jahrhunderts in das sächsische Verzeichnis der „Landesservicestelle Lernorte des Erinnerens und Gedenkens“ aufgenommen. „Das hilft uns sehr – viele Schulen haben kaum Budget“, sagt Frank Seibel von der Görlitzer Kulturservicegesellschaft. 2023 kamen rund 1.000 Schüler in das Haus, das als einzig erhaltene Gemeindegemeinschaft in der Region die Synagoge im heutigen Zustand aus dem Holocaust überstand.

Baugeschehen

Stadtwerke mit echten Problemen

Görlitz. Auch die Stadtwerke Görlitz trauen sich nicht mehr, Probleme beim Namen zu nennen und kommunizieren, dass bei den laufenden Sanierungsarbeiten an der 120 Jahre alten Trinkwasserleitung an der Kreuzung Biesnitzer Straße/Lutherstraße unerwartete „Herausforderungen“ aufgetreten seien. Zustand und Lage der historischen Leitung würden von den Annahmen abweichen. „Diese Situation ist bei Leitungen dieses Alters nicht ungewöhnlich“, heißt es; dies würde jedoch eine umfassende Umplanung erfordern, „die sich sowohl auf die benötigten Materialien als auch auf die Koordination der Subunternehmer erstreckt. Dies führt baulicherweise zu einer vorübergehenden Einstellung der Bauarbeiten.“ Die Kreuzung bleibe nun erst einmal geöffnet, und der Verkehr wird weiterhin durch eine provisorische Ampelanlage in alle Richtungen geleitet. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich für fünf Wochen ruhen. Die endgültige Fertigstellung der Sanierung ist für Anfang September geplant“, so die Stadtwerke abschließend.

Gesellschaft

Berg mit Predigt

Groß Radisch. Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Hohe Dubrau und die SELK Weigersdorf laden für Pfingstmontag, 9. Juni, 10.00 Uhr zu einem Regionalgottesdienst auf dem Monumentberg ein.

Insektenschutz vom Profi. individuell und passgenau für Fenster und Türen. Tel. 03 58 91/3 58 23. Rothenburger Holzwerkstatt Lindenallee 12 02929 Rothenburg www.insektenschutz-experte.com

ATteams REISE-SERVICE. WIR REISEN. Lavendelblüte in Istrien erleben / Kroatien ab 699 €. André Rieu live in Maastricht erleben ab 679 €. Karl-May-Festspiele in Bad Segeberg ab 399 €. Naturparadies Masuren & Danzig erleben - Land der 1000 Seen ab 799 €. Sommerurlaub im IFA Rügen Hotel & Ferienpark in Binz / Ostsee ab 1.099 €. Störtebeker-Festspiele in Ralswiek ab 529 €. Süddeutsche Mark mit Graz, Apfelstraße, Almenland uvm. ab 1.099 €. Erlebnis- und Genussreise durch Südtirol ab 1.099 €. Filmschauplätze am Wilden Kaiser / Österreich ab 699 €. All-Inklusive-Urlaub im Naturparadies Harz ab 599 €. Ostsee hautnah - Hansestädte und Ostseebäder erleben ab 799 €. Domstufen-Festspiele in Erfurt mit Giacomo Puccinis „La Bohème“ ab 479 €. Juwelen im Salzkammergut - Salzburg, Bad Ischl, Wolfgangsee ab 799 €. Glanzlichter der Toskana mit Florenz, Siena, Pisa, Luca uvm. / Italien ab 1.149 €. Inselhüpfen in der Kvarner Bucht mit Insel Krk, Cres, Lošinj und Rab ab 699 €. Grandiose Gletscher rund ums Matterhorn ab 1.099 €. Pilger-Flugreise zum Heiligen Jahr nach Rom mit Pfarrer Glombitza ab 1.199 €. Alm-Abtrieb in Reith im Alpbachtal / Österreich ab 569 €. Olivenernte im sonnigen Istrien / Kroatien ab 699 €. Wein- und Traubenfest in Südtirol mit den Ladinern ab 799 €. Fischerfest auf der Insel Krk / Kroatien ab 666 €. Wellness- und Aktivreise an die Polnische Ostseeküste ab 349 €. Christmas Shopping-Flusskreuzfahrt entlang des Rheins mit viel Musik ab 599 €.

Word search puzzle with words like REIHE, TEMPEL, SIEG, etc.

Large word search puzzle with various words and a central advertisement for LN-Verlag.de.

Fußball

Bei Pokalsieg winkt das Triple

Ludwigsdorf. Die Nachwuchsteams des SV Ludwigsdorf blicken auf eine äußerst erfolgreiche Fußballsaison zurück. Die C-Juniorinnen erreichten punktgleich mit dem Erstplatzierten Fortuna Dresden den 2. Rang – nur sechs Tore entschieden letztlich über den Staffelsieg. Trotz personeller Rückschläge überzeugte das Team durch starke Leistungen, darunter zwei Siege gegen den Dresdner Favoriten. Noch erfolgreicher agierten die D-Juniorinnen: Sie sicherten sich im Meisterschaftsturnier in Flöha souverän den sächsischen Landesmeistertitel. Damit krönten sie eine Saison, in der bereits der Hallenlandesmeistertitel gewonnen wurde. Mit einem möglichen Pokalsieg am 21. Juni könnte das Team sogar das historische Triple erreichen – ein Kunststück, das bislang nur RB Leipzig gelungen ist.

Gesellschaft

Kita Sonnenland ist 70 Jahre alt

See. Die Kita Sonnenland im Nieskyer Ortsteil See feierte im Mai 2025 ihr 70-jähriges Bestehen mit einer Festwoche. Den Auftakt bildeten Musik, Tanz und ein Sportfest mit dem Flizzy-Sportabzeichen. Ein Festtuet-Frühstück sowie ein Nachmittag mit ehemaligen Mitarbeitern sorgten für Begegnungen zwischen den Generationen. Für die Kinder ging es auf einen Ausflug zum Knax-Spielplatz. Den Abschluss bildete ein Kita-Fest mit Bühnenprogramm. Zum Finale stiegen 70 bunte Luftballons in den Himmel.

Umwelt



Igeljunge sind niedlich, aber deswegen noch lange nicht automatisch hilfebedürftig. Foto: Catrin Hammer

Bitte Pfoten weg!

Görlitz. Der Görlitzer Tierpark appelliert wieder einmal eindringlich vor gut gemeintem, aber oft schädlichem Eingreifen: Bitte lassen Sie vermeintlich verlassene Jungtiere in der Natur und greifen Sie nicht vor-schnell ein!
„Das Telefon in unserer Wild-tierauffangstation steht derzeit kaum still“, berichtet Manuela Kleemann, zuständige Mitarbeiterin der Station. „Wir bitten eindringlich darum, Rehkitze, junge Hasen, Waschbären, Füchse oder Jungvögel nicht einzusammeln. In den allermeisten Fällen sind die Elterntiere ganz in der Nähe und kehren zurück, sobald sie sich unbeobachtet fühlen.“
Mit dem Frühling häufen sich bereits Meldungen über angeblich verlassene Jungtiere. Meist handelt es sich um ganz normale Verhalten: Viele Wildtiereltern lassen ihren Nachwuchs für gewisse Zeit allein, um keine Fressfeinde anzulocken. Auch

beginnen verschiedene Jungtiere wie Igel-, Fuchs- oder Waschbärwelpen bereits früh ihre Umgebung zu erkunden. Jungvögel verlassen das Nest oft, bevor sie richtig fliegen können – ein ganz natürlicher Entwicklungsschritt. Kleemann rät: „Wer sichergehen will, kann das Tier aus sicherer Entfernung beobachten. Bleibt es über längere Zeit am gleichen Ort oder wirkt verletzt, stehen wir beratend zur Seite.“ Ein wichtiger Schutzfaktor sei außerdem, Hunde und vor allem Katzen von Wildtier-nachwuchs fernzuhalten. Dies erhöht die Überlebenschancen der Tiere erheblich.
In unklaren Situationen empfiehlt der Tierpark, zunächst telefonisch Kontakt zur Wild-tierauffangstation aufzunehmen, bevor ein Tier mitgenommen wird. Unter (0160) 9095 48 00 erhalten besorgte Finder eine fachkundige Einschätzung. So kann unnötiges Leid vermieden werden.

Kultur

Utopien verlegen runtergedampft

Görlitz/Zittau. Intendant Daniel Morgenroth sowie die künstlerische Leitung des Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau haben die neue Spielzeit 2025/26 vorgestellt, die für Daniel Morgenroth, der 2026 nach Würzburg geht, zugleich auch die letzte sein wird. Das Motto der Spielzeit „Utopie – Auf ins Paradies!“ verbindet alle Sparten. Ein Höhepunkt der kommenden Spielzeit sei die Ausrichtung des Sächsischen Theatertreffens 2025 in Görlitz und Zittau. Die „Leistungsschau“ der sächsischen Theater findet alle zwei Jahre. Innerhalb dieses großen Festivals soll auch das traditionelle trinatio-nale J-O-S-Festival stattfinden und in das Theatertreffen integriert werden.
Die Spielzeit des Musiktheaters startet im September mit der Uraufführung von Krabat – eine Familienoper von Marius Felix Lange in Kooperation mit dem Lausitz-Festival. Im Mittelpunkt steht der Schwarzmüller, der mit der Todesgöttin Smjertnica einen Pakt schließt und Krabat, einen Jungen aus der Zukunft, in seine Mühle lockt. Im November folgt Giuseppe Verdis Oper Nabucco, ein Drama um Macht, Liebe, Religion und Freiheit. Mit Leoš Janáček's selten gespielter Oper 'Die Ausflüge des Herrn Brouček' greife das Theater im Frühjahr den Spielzeitgedanken der Utopie erneut auf. Ein Kleinbürger flieht vor seinem Alltag auf den Mond und ins mittelalterliche Prag, nur um festzustellen, dass auch andere Welten ihre Schattenseiten haben.
Voltaire's Candide eröffnet die

Schauspielsaison. Im Januar folgt die Uraufführung von Gerhart Zahners Stück Lepanto in Zittau, das zwei Männer auf der Suche nach den Überresten der berühmten Seeschlacht in die Tiefe des Meeres schickt und in die Abgründe europäischer Geschichte. Ein weiteres Highlight im Schauspiel ist die deutsch-polnische Produktion 'Von dem Glück, Hrdlak gekannt zu haben' nach Janosch, ein Stück über das Leben in Oberschlesien, das Erinnerungen, Melancholie und Humor miteinander verbindet.
Im Tanz startet Massimo Gerardi im Oktober mit dem Stück 'Märchenhaft'. Das Stück interpretiert Märchenstrukturen neu und spielt mit Rollenbildern zwischen Poesie und Parodie. Darauf folgt im Januar ein Doppelabend mit dem Titel 'Vor Stellungen': Das Eröffnungstück 'Adrift' präsentiert eine chaotische Darstellung einer Gesellschaft. Der zweite Teil des Abends mit 'Utopia? Dyl!' beschäftigt sich stattdessen mit Gemeinschaftsentwürfen. Ein besonderes Projekt findet im April statt: 'Romeo/Juliet Par-dise', eine deutsch-ruandische Koproduktion. Mit dem Urban Women's Collective aus der Hauptstadt Kigali entsteht ein Tanzstück, in dem zwei Bewegungssprachen und Tanzstile in einen Dialog treten.
Die Neue Lausitzer Philharmonie präsentiert unter Generalmusikdirektor Roman Brogli-Sacher erstmals eine Spielzeit unter seiner eigenen künstlerischen Handschrift. Im Zentrum stehen Werke aus Deutschland, Polen und Tsche-

Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

DIE STIMME DER HEIMAT

HEINO

Made in Germany

Solo-Tour 2025

& DJ Schlager Party

25

Okt. 2025

Messe- und Veranstaltungspark Löbau

Beginn: 19.00 Uhr, Tickets ab 64,90 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

chien, ergänzt durch zeitgenössische Kompositionen.
Zum Motto: „Utopie – Auf ins Paradies!“ hieß es seitens des Theaters: „In einer Zeit, die von globalen Krisen, gesellschaftlicher Spaltung und wachsender Zukunftsangst geprägt ist, setzt das Theater gezielt einen Kon-trast. Die neue Spielzeit lädt dazu ein, an das scheinbar Un-mögliche zu denken, an das Gute zu glauben und gemeinsam von einer menschlicheren Welt zu träumen.“ Und als ob die Angst im Raum stünde, aus der Politik nicht ausreichend finanziell versorgt zu werden, heißt es, Utopien würden dabei „nicht als illusionäre Gegenwelten verstanden, sondern als notwendige Impulse für Veränderung.“ Das Theater verstehe sich in diesem Kontext als Ort der Hoff-

nung, des kritischen Fragens und des künstlerischen Auf-bruchs. Oder damit doch eher eines gedämpft kritischen Den-kens? Wie weit werden diese Fragen reichen? Denn globale Krisen müssen nicht vom Him-mel gefallen sein, sondern wa-ren in der Geschichte schon oft Zweck, einen Wandel künst-lich anzubahnen. Diese übergeordnete Frage nicht aufwer-fend, scheint sich das Theater auf Beschreibung und Deutung der Symptome konzentrieren zu wollen und ergeht sich in seiner Eigencharakterisierung dann doch eher einer einem Schul-projektes würdigen Frage: „Wie könnte eine offenere, gerechte-re und menschlichere Welt aus-sehen?“. Der Vorverkauf für die Spielzeit 2025/26 beginnt am 10. Juni 2025. tsk

20. EUROPA

MARATHON 2025

Ob 400 Meter oder Marathon – jeder nach seinem Leistungsvermögen

Auch 2025 werden wieder weit über 2.000 Läufer an den Start gehen. Foto: Matthias Wehnert

Görlitz. Am 15. Juni lädt der 20. Europamarathon auf beiden Seiten von Görlitz erneut dazu ein, sportliche Höchstleistungen mit gelebter Verbundenheit über die Grenze hinweg zu verbinden. Von der Görlitzer Elisabethstraße aus führt die Strecke vermutlich so viele Läufer wie noch nie in Bewegung.
Detlef Lübeck vom veranstaltenden Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e.V. teilte der Redaktion am Freitag letzter Woche mit, dass der Anmeldestand bei 973 Männern und 972 Frau läge und damit so viele Anmeldungen wie noch nie zum gleichen Zeitpunkt vor der Veranstaltung umfasse. Der bisherige Teilnehmerhöchststand von über 2.300 Läufern dürfte wohl überschritten werden.
Das Event beginnt bereits am Vorabend, dem 14. Juni, mit einer stimmungsvollen Nudelparty in der Elisabethstraße, bei der sich Teilnehmer und Gäste stärken und einstimmen können. Am Sonntag startet dann ab 9.00 Uhr das große Laufprogramm – mit Marathon, Halbmarathon sowie Staffeltwettbewerben über 2x10,5 km und 4x10,5 km. Wer es kürzer mag, findet mit dem 10-km-Lauf oder dem 5,6-km-Kurs passende Distanzen, sowohl laufend als auch als Geher. Auch die jüngeren Jahrgänge kommen auf ihre Kosten: Um 14.00 Uhr fällt der Startschuss zum 1,5-km-Kinder- und Jugendlauf, gefolgt vom 400-Meter-Bambinilauf um 14.30 Uhr. Sportliche Fairness und Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt. Auch blinde oder sehbehinderte Läufer mit Begleitung sind willkommen.
Für die besten Zeiten gibt es nicht nur Applaus, sondern auch beachtliche Preis-gelder: Die Marathon-Gesamtsieger bei-den Männern und Frauen dürfen sich auf Warengutscheine im Wert von 3.000 Zloty freuen, die europaweit einlösbar sind. Auch beim Halbmarathon werden Preisgelder bis 300 Euro vergeben. Auch die Verpflegung unterwegs ließe sich in Zloty bemessen, so Detlef Lübeck, denn die Getränke würden

OHNE ZUZAHLUNG

REHA SPORT

JETZT DEN RÜCKEN STÄRKEN

www.fitinn-fitness.de
FitINN - Theuerkauf & Wohlleben Fitness GmbH
Reichenbacher Straße 51 02827 Görlitz
Tel.: 03581 - 768 24 34

wieder vom Carrefour-Supermarkt in der ulica Jeleniogórska 42 übernommen. „Der ehemalige Marktleiter war Marathonläufer, seither können wir auf diese Unterstützung bauen“, so Detlef Lübeck, der einzig etwas dem hinterhertrauert, dass die Teilnahme von Skatern nun wirklich der Vergangenheit angehört. Jeder Teilnehmer erhält im Ziel eine Erinnerungsmedaille. Circa 25 Minuten nach Zieleinlauf erfolgt ein Ausdruck der Teilnahmeurkunde.
Startberechtigt sind alle sportgesunden Menschen ab dem jeweiligen Mindestalter – der Marathon etwa ist für Jahrgänge 2007 und älter geöffnet. Die Teilnahmegebühren richten sich nach Disziplin und Anmeldezeitpunkt. Wer sich noch kurzfristig für eine Teilnahme entscheidet, kann dies online bis 9. Juni tun und zahlt 55 Euro für den Marathon, 40 Euro für den Halbmarathon, 25 Euro für den 10-km-Lauf bzw. fürs Gehen, 15 Euro für die 5,6-km-Strecke, 10 Euro für den 1,5-km-Lauf – während der Bambinilauf weiterhin kostenfrei bleibt. Die Anmeldung erfolgt über www.europamarathon.de. Persönliche Anmeldungen sind auch danach möglich, allerdings nur noch vor Ort in der Freien Evangelischen Oberschule Görlitz in der Jakob-Böhme-Straße 1, wo auch die Startunterlagen am 14. und 15. Juni ausgegeben werden.
Till Scholtz-Knobloch

Dabeisein ist zwar alles, aber eine Medaille als Leistungs-nachweis nicht zu verschmähen. Foto: Matthias Wehnert

Neue Gesundheitskurse im 1. Görlitzer Karateverein e.V.

TAI CHI Workshop: 14.06.2025 von 13 Uhr – 15.30 Uhr im Dojo Musokai, Melanchthonstr. 39 b (Teilnahme kostenlos)
(2 Gesundheitskurse à 3 Monate werden von den meisten Krankenkassen übernommen)

Öffnungszeiten Fitnessstudio: Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr, 14 – 21 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr

1. Görlitzer Karateverein e.V., Melanchthonstr. 39 b, 02826 Görlitz
☎ 03581/402881, karate.goerlitz@gmx.de, www.karate-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr, 14 – 21 Uhr; Sa. 9 – 12 Uhr

Physio- & Ergotherapie

Franziska Müller

Weißenberger Straße 7
02894 Reichenbach

Telefon 035828 154880

Unsere regionalen Sonderthemen...

... sind das ideale Umfeld für Ihre Anzeige!

- hohe Beachtung
- zuverlässig zugestellt

Anspruchspartner für Ihre Werbung:
Marcus Hoffmann
Telefon: 03591/481722
Lene Fischer
Telefon: 03581/475216

NIEDER SCHLESISCHER KURIER

In Gedenken an unsere Lieben

**Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt für einen Moment still,
und wenn sie sich weiterdreht,
ist nichts mehr wie es war.**

Unfassbar über seinen plötzlichen Tod, aber dankbar für alles Schöne, das wir mit ihm erleben durften, müssen wir Abschied nehmen von unserem geliebten

Wolfgang Blum

* 13.3.1954 † 15.5.2025

In liebevoller Erinnerung

**Ehefrau Hildburg
Tochter Stefanie mit Tom, Louis und Leo
Sohn Thomas mit Luisa und Frida
Mutter Marianne
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 20.6.2025, 14 Uhr im Gemeinderaum Kunnerwitz statt; anschließend wird die Urne beigesetzt.



16763801_001825

**Wenn alle Wege gegangen sind,
bleiben Liebe und Erinnerungen.**

Für die vielen liebevollen Beweise der Anteilnahme, welche uns beim Abschiednehmen von unserem lieben

Andreas Thiele

auf so vielfältige Weise bekundet wurden, möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken. Besonderer Dank gilt dem SAPV-Team Niesky, dem Pflegedienst der Diakonie, dem Hospiz in Niesky sowie dem Bestattungsunternehmen Eva-Maria Hinz.

Seine Familie

Niesky, im Mai 2025



17479201_001825

Danksagung

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme, welche uns beim Abschiednehmen von unserer lieben

Brigitte Bierek

auf vielfältige Weise bekundet wurde, möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken.

Die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit hat uns tief bewegt.

Besonderer Dank gilt dem Klinikum Görlitz, dem Redner Herrn Tom Hohlfeld, der Gärtnerei Fuchs, der Gaststätte Zur Windmühle, dem Bläser Herrn Kretschmer und dem Bestattungshaus Fieber.

In liebevoller Erinnerung

Tochter Angela und Sohn Mario mit Familien

Görlitz, Weissach, im Mai 2025

17232101_001825

**Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand.
Hast dein Bestes uns gegeben, ruh' in Frieden und hab' Dank.**

Nach langer Krankheit, immer auf Genesung hoffend, verstarb mein lieber Ehemann, unser guter Vater, Schwiegervater und herzenguter Opa

Dietmar Noack

* 26.08.1954 † 22.05.2025

In tiefer Trauer

**Ehefrau Marion
Sohn Robert mit Lydia,
Miriam und Timo
Sohn Andreas mit Sandra,
Paul, Ben und Martha
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier findet im Familien- und Freundeskreis statt.

Petershain, im Mai 2025



17206601_001825

Danke

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Tief bewegt von der aufrichtigen Anteilnahme, die auf vielfältige Art zum Ausdruck gebracht wurde und den zahlreichen Beweisen des Mitgefühls beim Abschied von Frau

Liliana George

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Bublitz und dem Bestattungsunternehmen Eva-Maria Hinz.

In Liebe und Dankbarkeit:
Sohn Ronny mit Familie

Nostitz, im Juni 2025



17439101_001825

Ein arbeitsreiches Leben hat sich vollendet.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem herzenguten Vati, Schwiegervati, Opa, Bruder und Onkel

-Schlossermeister-

Gerhard Brandt

* 6.10.1937 † 1.6.2025

In liebevoller Erinnerung

**seine Ursel
Sohn Jens mit Heike
Enkel Marcel
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 18.6.2025, 11.30 Uhr im Görlitzer Krematorium statt. Im Anschluss geleiten wir die Urne zu ihrer letzten Ruhestätte.

17203001_001825

Ich bin ein Gast auf Erden...
Psalm 119,19

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von

Frank Urban

* 15.11.1962 † 22.05.2025

Ehefrau Iris

Eltern Marianne & Günter

Tochter Teresa & Dirk

Enkel Alexander, Oliver & Katharina

Schwestern Anita & Ilona mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 14.06.2025, um 11.00 in der Kirche Groß Radisch statt.



17468001_001825

Danksagung

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung

Dieter Kaiser

* 24.06.1944 † 25.04.2025

entgegengebracht wurde.

Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die uns auf diesem schweren Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt den Schwestern und Ärzten im Klinikum Görlitz für die liebevolle Pflege, den Kammeraden der FFW Königshain für das ehrenvolle letzte Geleit, Pfarrer Michel für die tröstenden Worte, den Mädels von „Blums“ für den wunderbaren Blumenschmuck, Annes „Kunstcafé“ für den würdevollen Abschied und dem Bestattungshaus Fieber.

Im Namen aller Angehörigen
Liane Kaiser

Königshain, im Mai 2025



17529701_001825

Nachruf

Mit großer Betroffenheit und Trauer erfüllt uns die Nachricht, dass unsere Mitarbeiterin

Ramona Senftleben

am 16.05.2025 nach langer, geduldig ertragener, schwerer Krankheit verstorben ist. Wir verlieren mit ihr eine engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin. Unser tiefempfundenes Mitgefühl gehört ihrer Familie.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Ihre Kollegen der Firma
Elektro-Lindner GmbH**

17219301_001825

„Leben ist das, was passiert, während du dabei bist, andere Pläne zu machen“

John Lennon

Wir nehmen Abschied von

Hans-Jürgen Trauschke

* 19.10.1953 † 14.05.2025

In stiller Trauer

**Schwester Martina mit Willi
Nichte Manja mit Alexander
Nichte Antje mit Sebastian**

Die Beisetzung fand im kleinen Kreis am Mittwoch, dem 28.05.2025 auf dem Friedhof in Horka statt.



17219301_001825

*Die Mutti war's,
was braucht's der Worte mehr.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Brigitte Leopold

geb. Dunkel

* 02.08.1939 † 02.06.2025

In liebevoller Erinnerung

**Deine Kinder Frank, Angela und Ines mit Familien
Deine Schwester Ilse
Deine Schwägerin Heiderose,
Deine Schwägerin Elfriede
Hildegard
sowie alle Anverwandten**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Rothenburg, im Juni 2025

17484001_001825

*Adieu, goodbye, auf Wiederseh'n
Den letzten Weg musst du alleine geh'n
Ein letztes Lied, ein letzter Kuss
Kein Wunder wird gescheh'n
Adieu, goodbye, auf Wiederseh'n
Die Zeit mit dir war schön
Jeder stirbt für sich allein, ganz allein
Doch du wirst immer bei uns sein*

Rammstein

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem

Detlef Speer

* 13.08.1959 † 21.05.2025

In stiller Trauer

**Tochter Marianne und Robby mit Jonathan
Schwester Karin mit Familie
Lebensgefährtin Rosina mit Familie
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 20.6.2025, 11.30 Uhr im Gemeindehaus Weinhübel statt. Im Anschluss geleiten wir die Urne zur letzten Ruhestätte.



17199401_001825

In Gedenken an unsere Lieben

Danksagung



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung meiner lieben Mutti

Elfriede Baumast

entgegengebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit
Tochter Birgit
im Namen aller Angehörigen

Niesky, im Mai 2025

1629501_001825

7. Jahresgedächtnis

Für meine geliebte Oma

Marianne Fesse

* 21.08.1936 † 09.06.2018

Ich vermisse Dich

In ewiger Liebe

Deine Enkeltochter Sandra mit Familie



17496201_001825

2. Jahresgedenken



Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
aber auch im Sturm und Regen.
Doch niemals ließ einer den anderen allein,
auf allen Lebenswegen.
Nun muss ich ohne Dich leben.

Gerda Wählt

* 08.11.1935 † 06.06.2023

Dein Lebenspartner Rudi

1699201_001825

Wenn die Kräfte einen verlassen, ist es Zeit zu gehen.

Wir nehmen Abschied von unserer herzenguten Mutter,
Oma, Uroma und Schwester

Ruth Walter

geb. Hempel
* 27.10.1932 † 01.06.2025

In stiller Trauer und Dankbarkeit
**Ihre Kinder Edeltraud, Monika,
Gert und Bernd mit Familien
Ihr Bruder Herbert
sowie alle Verwandten**

Tetta, Reichenbach

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungshaus Fieber
17478801_001825

Erlöst

Doris Poguntke

geb. Hauf
* 14. Mai 1949 † 22. Mai 2025

Im Namen aller Angehörigen
Ehemann Dr. med. Norbert Poguntke

Wir verabschieden uns am Freitag, dem 20. Juni 2025,
11.30 Uhr in der Feierhalle des Görlitzer Krematoriums.
Anschließend geleiten wir ihre Urne zur letzten Ruhestätte.

Von größeren freundlich zugedachten Blumen bitten wir
dankend abzusehen. Stattdessen bitten wir um eine Spende
für den Bachchor Görlitz e.V., Sparkasse Oberlausitz-
Niederschlesien, DE87 8505 0100 0232 0208 92,
„Doris Poguntke“.

16949201_001825

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Wir nehmen Abschied von

Siegfried Grabs

* 13.07.1933 † 23.05.2025

In stiller Trauer

**Deine Ellen
Deine Tochter Angela mit Dietmar
Dein Enkel Robert mit Jana
Deine Enkelin Anne, Emil und Merle
sowie alle Anverwandten und Freunde**



Am Mittwoch, dem 11.06.2025, wollen wir um 11.00 Uhr mit einer
Trauerfeier im Gemeindehaus Görlitz Weinhübel gemeinsam
Abschied nehmen. Danach begleiten wir die Urne zur letzten
Ruhestätte.

Bestattungshaus Fieber
17197101_001825

STILL UND UNSICHTBAR
BEGLEITEST DU UNSEREN WEG

JEDEN TAG
JEDEN MONAT
JEDES JAHR

DU FEHLST UNS SO SEHR

KLAUS KAHLERT

1949 - 2018

DEINE FRAU GABI

DEINE KINDER JANA UND JENS
MIT FAMILIE

17151501_001825

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

DANKE

für das tiefe Mitgefühl und
die liebevollen Beweise der Anteilnahme,
sei es durch stillen Händedruck,
herzlich geschriebene Worte,
Geldzuwendungen sowie der
zahlreichen Begleitung auf der Trauerfeier
und dem Geleit zur letzten Ruhestätte
meines lieben Mannes und Vaters

Axel Grützner

In Liebe und Dankbarkeit
**Seine Marion und
Söhne Chris und Eric**

See, im Juni 2025

17468301_001825

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns immer an Dich erinnern.

Gisela Deutschmann

D für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
A für den Händedruck, wenn Worte fehlten
N für die liebevollen Umarmungen
K für die vielen Blumen, Kränze und Spenden
E für die Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit,
sowie allen, die Sie auf ihren letzten Weg begleiteten.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Besonderer Dank geht an den Pflegedienst Romanek,
das SAPV-Team Löbau, die Hausärztin Frau Großmann,
unsere Pfarrer Herrn Michel, das Bestattungshaus Fieber,
das Team des Bürgervereins „Lebensfreude“ und
der Gärtnerei Fuchs.

In stiller Trauer
Dieter Deutschmann und Kinder

Gersdorf, im Mai 2025

17195001_001825

Für euch:
Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Waltraud Ullrich
geb. Tabor

* 19.12.1946 † 20.5.2025

Unendlich traurig müssen wir Abschied nehmen
und hätten dich doch so gern noch bei uns gehabt.
Hab Dank für Alles.

In Liebe
Deine Tochter Anja mit Marco und
Enkelin Nea Elaine
Dein Enkel Tom
Dein Enkel Jeron mit Elisa und
Urenkel Leander
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnen-
beisetzung findet am 12. Juni 2025, 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in Rothenburg statt.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir
höflich Abstand zu nehmen.

17405401_001825

Ein schöner, gemeinsamer Lebensweg ist zu Ende gegangen.
Unsere Liebe begleitet Dich. Wir danken Dir für alles,
was Du für uns getan hast.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau,
unsere Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Helga Kasper geb. Tauchert

* 10.06.1947 † 28.05.2025

In stiller Trauer

**Dein Reiner
Deine Tochter Birgit mit Ronny
Deine Tochter Silke mit Armin
Dein Enkel Danilo mit Sandy
Deine Urenkelin Lara
Deine Geschwister Gerhard, Petra
und Christine mit Familien
sowie alle Anverwandten**

Rothenburg, im Juni 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung
findet am 10.06.2025, um 13.30 Uhr auf dem
Friedhof Rothenburg statt.

17408101_001825

SVT Görlitz ist fertig!



Halberstadt. Die den traditionsreichen Görlitzer Schnelltreibzug SVT aufarbeitende „SVT Görlitz gGmbH“ und der Förderverein VT 18.16 e.V. werden am 21. Juni in Halberstadt den vierteilig zusammengestellten VT 18.16.07/10 der Öffentlichkeit im Rahmen eines Tages der offenen Tür der VIS Verkehrsindustrie Systeme GmbH präsentieren. Das Unternehmen stellt, neben einem familienfreundlichem Rahmenprogramm, ihre eigenen Projekte vor und bietet dazu Werkführungen an. Die VIS GmbH rechnet an diesen Tag mit ca. 5.000 Besuchern. Wer dem Ereignis entsprechend anreisen möchte, kann dies zum Beispiel mit der Traditionsgemeinschaft Bw Halle P e.V. und deren Traditionszug „Harzvorland“ ab Dresden Hauptbahnhof tun. Der Zug wird mit einer DR-Diesellokomotive, Baureihe 132 bespannt. Das Foto zeigt den unvollendeten Zustand des SVT Görlitz 2023 beim damaligen Tag der offenen Tür. Foto: Till Scholtz-Knobloch

Geschichte/Wirtschaft

Modelle dokumentierten Waggonbau-Leistungskraft

Niesky. Nach der endgültigen Schließung des altherwürdigen Waggonbaus Niesky fand sich eine Gruppe ehemaliger Mitarbeiter zusammen, um die Erinnerung an die umfassende Geschichte des Betriebes wachzuhalten und das städtische Museum dabei zu unterstützen, die geborgenen geschichtlichen Akten, Fotos und Objekte aus dem Betrieb zu sichten, zu katalogisieren und zu beschreiben. Im vergangenen Jahr entstand dann die Idee zu einer Serie von gemeinsamen Ausstellungen zu Themen aus der Geschichte des Betriebs. Waggonbauer und Museumspersonal nahmen sich zuerst die eindrucksvollen Waggonmodelle vor, die einst in unterschiedlichen Maßstäben angefertigt wurden und sich heute unter anderem im Museumsbestand befinden.



Ausbildungsmodellbau in den 70er-Jahren Foto: Museum Niesky

Es war etwas, was den VEB Waggonbau Niesky vor anderen Schienenfahrzeugbauern in der DDR auszeichnete: Die Lehrlinge, die zum Teil auch aus anderen Betrieben des Kombinate nach Niesky zur Ausbildung geschickt wurden, bauten in der BBS – der Betriebsberufsschule – unter Anleitung der Ausbilder ausgesprochen aufwendige und detailgetreue Modelle der aktuellen Serien im Maßstab 1:10. An ihnen schulten sich die Auszubildenden in der präzisen Materialbearbeitung und lernten die Funktionalität der Baugruppen und -elemente. Eine Ausbildungsklasse baute etwa ein Jahr an einem Modell – allein das zeigt die Komplexität des ambitionierten Unterfangens.

Die entstandenen Modelle dienten aber noch einem weiteren Zweck: Der Schienenfahrzeugbau der DDR nahm regelmäßig an den internationalen Fachmessen im sozialistischen und nichtsozialistischen Ausland teil. Aber auch im Inland gehörte die Leipziger Frühjahrsmesse natürlich zum Pflichttermin der Branche.

Die originalen Waggons auszustellen, war aber allenfalls bei kurzen Distanzen möglich. Führten die Messetermine die Schienenfahrzeugbauer in weite Ferne, wurde die Überführung und Platzmiete zu teuer. Man behielt sich mit den im Lehrbetrieb angefertigten Modellen. Sie war bewusst so detailgetreu und vor allem auch funktional gebaut, dass sie potenziellen Kunden Gestaltung und Einsatz der Waggon-typen veranschaulichen konnten. Einige Modelle aus Nieskyer Herstellung wanderten so beispielsweise jahrelang im arabischen oder auch westeuropäischen Raum umher, um auf den

Fachmessen die Leistungsfähigkeit des DDR-Waggonbaus zu demonstrieren.

Auch kleinere Modelle in den Maßstäben 1:45 und 1:87 (H0) setzte der Nieskyer Waggonbaubetrieb im Alltagsgeschäft ein. Hier ging es vor allem darum, Kunden zu beschenken, Jubiläen zu feiern und Mitarbeiter für langjährige Betriebszugehörigkeit zu belohnen. Solche Modelle wurden mitunter von spezialisierten Firmen angefertigt und nach Niesky geliefert.

Die Traditionsgruppe Waggonbau Niesky lädt nun zur Eröffnung der Ausstellung „Ausbilden und Werben – Der Modellbau im Waggonbau Niesky“ am 13. Juni, 17.00 Uhr, in den sogenannten „Holzkonsum“ in der Konrad-Wachsmann-Straße in Niesky ein. Auch zum Holzhausfest am 15. Juni wird die Ausstellung natürlich zu sehen sein. Von da an ist die Öffnung des Holzkonsums immer Sonntagmittag oder nach Absprache mit dem Museumspersonal vorgesehen.

Freizeit

20 Jahre Kneippen in der Kinderinsel

Görlitz. Die Kinderinsel Kunterbunt wird 20 Jahre alt und dies wird am 13. Juni, von 15.00 bis 18.00 Uhr, auf dem Gelände der Kita in der Mittelstraße 7/9 und im angrenzenden Sonnenhof gefeiert. Mit dabei ist die Verkehrswacht NOL mit einer Bewegungsstrecke, Zauberkathrin mit Ballonkreationen, eine Hüpfburg und Riesen-Seifenblasen. Aber vor allem können Kinder an den Kneippssäulen lernen, wie man richtig kneippt.

Musik

Sommerbowle zum Hörgenuss

Niesky. Kammermusik aus drei Jahrhunderten mit Werken von Bach, Händel, Fauré und anderen bekannten Künstlern erklingen am 15. Juni, 17.00 Uhr, im Diakonissen-Mutterhaus, Plittstraße 15 in Niesky. Es musizieren Angela Ladewig auf der Flöte und Fabian Kiupel am Klavier. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten. Als Eintrittskarte gibt es für jeden Besucher ein Glas Sommerbowle.

- ANZEIGE -

Am 15. Juni geht es nach Neu-Ödernitz HOLZHAUSFEST

Viertes Holzhausfest kehrt zu seinen Wurzeln zurück

Niesky. Das Karree zwischen Christophstraße und Schulstraße sowie Wachsmannstraße und Schubertstraße verwandelt sich am 15. Juni in einen Raum bunten Treibens. Damit kehrt das Fest 2025 wieder in der Holzhausiedlung Neu-Ödernitz zurück, wo vor vier Jahren alles begann.

Ein gemütliches Straßenfest von Nieskyern für Nieskyer und Gäste der Stadt lädt ein, eine gemütliche Runde ums Eck zu drehen. Mitten im Viertel wird am Doeckerplatz die große Festbühne stehen. Radio Lausitz moderiert hier und sorgt mit Infos und Interviews für Unterhaltung.

Weil beim Holzhauslauf der Spaß im Vordergrund steht, gibt es keine Siegerehrung der Besten, sondern eine Tombola-Verlosung unter allen Teilnehmern. Das Akrobatikteam Niesky und der Karnevalsclub Niesky gehören schon lange zum Inventar des Straßenfestes. Die Görlitzer Band Colour The Sky sorgt für den musikalischen Höhepunkt und Abschluss

des Holzhausfestes. Eine zweite, kleinere Bühne wird am Holzkonsum an der Konrad-Wachsmann-Straße einen Anziehungspunkt bilden. Ein Puppentheater soll Kinder begeistern.



Außerdem präsentieren sich die GTA-Angebote der Oberschule Mücka unter anderem der Zeichenkurs von Cartoonist Kümmel und der Kochkurs von Angelika Dedeleit. Dauergast beim Holzhausfest ist auch Anka

Böthig von der Naturfarbenwerkstatt Dresden. Sie wird einen Vortrag halten, natürlich über Farben auf Holz.

Von der Konrad-Wachsmann-Straße bis zur Schulstraße gibt es jede Menge Spiel und Spaß für Kinder, ob im Zirkuszelt, der Ansprech-Bar oder an verschiedenen Vereinsständen. Gleich nebenan, in der Schulstraße, beginnt die Blaulichtmeile, wo sich Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei präsentieren.

Die Tradition und das hölzerne Handwerk kann man durch Vorführungen der Zimmereilehrlinge auf dem Gelände der Alten Schule an der Schulstraße erleben – und vielleicht sogar mitmachen? In der Fritz-Schubert-Straße bauen Trödler und Händler ihre Stände und Tische auf, auf denen man Dinge finden kann, die man lange gesucht hat oder gar nicht wusste, dass man sie sucht. In der Christophstraße, genau zwischen den historischen Holzhausern, präsentieren sich Firmen und Unterneh-

- ANZEIGE -



HOLZHAUSFEST Niesky **15.6.**
www.holzhausfest.de
10. Holzhaus-Lauf

BHG kompakt **hagebau**
IHR PARTNER VOM KELLER BIS ZUM DACH
BHG HAGEBAU KOMPAKT & BAUCENTRUM
02906 NIESKY · AM BAHNHOF 6
TEL. 03588 25760
 Eine Filiale der Raiffeisen-Handelsgenossenschaft eG Kamenz
 Friedensstraße 20 · 01917 Kamenz · www.bhg-kamenz.de

Wer wird Stern des Sports 2025?

Bis 30. Juni 2025 bewerben:
vrb-niederschlesien.de/sternedessports

Wir sind hier die Bank, weil wir uns stark für den regionalen Sport engagieren. Morgen kann kommen.



Das dritte Nieskyer Holzhausfest fand 2024 in Neu-Särchen wie hier am Steinplatz statt. Foto: André Schulze

Neue Web-Seite geplant?
 Wir haben die richtigen Ideen für Sie!

- ✓ Konzepterstellung
- ✓ Professionelles Webdesign
- ✓ verschiedene Content-Management-Systeme
- ✓ Suchmaschinenoptimierung
- ✓ Weiterführende Betreuung

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und unseren Ideen!

klinger.MEDIA
 Mit Medien die Zukunft gestalten

klinger.MEDIA GmbH | Schliebenstraße 18 | 02625 Bautzen | Telefon: 03591/597556
 E-Mail: kontakt@klinger-media.de | Internet: www.klinger-media.de

Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

Herr Förster, ihre Flinte knallt!
 ... im Wald und auf der Heidi

Die neue frivole Komödie vom Boulevardtheater Dresden!

06./07./08. März 2026 Messe- und Veranstaltungspark Löbau
 Beginn: 20 Uhr | 20 Uhr | 18 Uhr, Tickets ab 34,00 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6
 Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

- ANZEIGE -

Unsere regionalen Sonderthemen...

... sind das ideale Umfeld für Ihre Anzeige!

- hohe Beachtung
- zuverlässig zugestellt

Ansprechpartner für Ihre Werbung:
 Marcus Hoffmann
 Telefon: 035 91/48 17 22
 Lene Fischer
 Telefon: 035 81/47 52 16

NIEDER SCHLESISCHER KURIER